



Universität
Münster

› 26. Münstersche Vorlesungen
zur Philosophie
mit Thomas Metzinger

10. bis 12. November 2025



› Münstersche Vorlesungen

Zum sechsundzwanzigsten Mal finden im November 2025 die vom Philosophischen Seminar der Universität Münster veranstalteten Münsterschen Vorlesungen zur Philosophie statt.

Diese Vorlesungsreihe gibt Studierenden und Lehrenden der Philosophie und angrenzender Fächer sowie einer interessierten Öffentlichkeit die Gelegenheit, in intensiven gedanklichen Austausch mit einem renommierten in- oder ausländischen Philosophen zu treten. Der Schwerpunkt der Veranstaltungsreihe, mit deren Organisation Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Philosophischen Seminars betraut sind, liegt auf der Beteiligung von Studierenden, die sich in einem Vorbereitungsseminar und in kleineren Arbeitsgruppen auf den Besuch des Gastes vorbereiten können.

Neben einer öffentlichen Abendvorlesung des eingeladenen Philosophen findet ein ein- oder zweitägiges Kolloquium statt, auf dem in Auseinandersetzung mit der Philosophie des Gastes Fragen, Probleme und Kritik formuliert und diskutiert werden. Die Beiträge werden von Studierenden in kleineren Gruppen unter Beteiligung von Lehrenden des Seminars erarbeitet. Der jeweils eingeladene Gast wird gebeten, im Anschluss an die Veranstaltung zu den Beiträgen der Studierenden Kommentare zu verfassen. Der Vorlesungstext des Gastes, die Vorträge der Studierenden und die Kommentare werden anschließend publiziert.



› Programm

Montag, 10. November 2025

Öffentlicher Abendvortrag

- 18:15–19:45 **Was ist Bewusstseinskultur?**
Thomas Metzinger

Dienstag, 11. November 2025

- 09:00–10:30 **Begrüßung und Nachbesprechung des
Abendvortrags**
- 10:45–12:00 **Bewusstsein und Evolution:
Ein problematisches Verhältnis**
Lennard Dietrich & Sebastian Seidel
Mittagspause
- 13:30–14:45 **Im Neurotunnel?**
**Zum Verhältnis von Neurowissenschaften und
Philosophie bei Thomas Metzinger**
Marlon Becker, Emil Hartung & Nina Sassenroth
- 15:00–16:15 **Attentionale Autonomie:
Zwischen Mythos und Moral**
Franziska Kessemeier, Jonas Pöld
& Lisa Rüschemschmidt
- 16:30–17:45 **Intrinsisch oder instrumentell gute Bewusstseins-
zustände? Thomas Metzinger, Aufmerksamkeit
und bewusstseinsethische Objektivität**
Philipp Donatus Schröder

Mittwoch, 12. November 2025

- 09:00–10:15 **Neurodiversität und die Normativität
der Aufmerksamkeit – Eine Kritik der
Bewusstseinskultur bei Thomas Metzinger**
Tim Brunswicker
- 10:30–11:45 **Das Sokratische Gespräch und die Bewusstseins-
kultur – Ein Dialog und Annäherungsversuch**
Sebastian Clauss
- 12:00–12:30 **Abschluss**

› Thomas Metzinger

Prof. Dr. Thomas Metzinger (*1958) ist emeritierter Professor der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz und Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina.

Er arbeitet seit vielen Jahren an der Schnittstelle zwischen Philosophie des Geistes und kognitiver Neurowissenschaft. Zudem beschäftigt er sich mit den ethischen, anthropologischen und soziokulturellen Konsequenzen des Fortschritts in der Bewusstseinsforschung und der Künstlichen Intelligenz.

Seine Theorie des Selbst präsentiert er unter anderem in *Being No One* (Cambridge, MA: MIT Press 2003) oder in dem für eine breitere Öffentlichkeit zugänglichen Werk *Der Ego-Tunnel* (Berlin: Berlin Verlag 2009). Zu seinen jüngsten Veröffentlichungen gehören *Bewusstseinskultur* sowie *Der Elefant und die Blinden* (beides 2023 Berlin Verlag erschienen).



› Veranstaltungsorte

Öffentlicher Abendvortrag: Hörsaal J01, Johannisstraße 4

Kolloquium: Festsaal der Universität Münster, Schlossplatz 5

› Organisation & Kontakt

Eva-Maria Jung (eva-maria.jung@uni-muenster.de),

Ariane Filius (ariane.filius@uni-muenster.de) und

Jonas Pöld (jonas.poeld@ukmuenster.de)